

## **Bericht Erasmus+ Kooperation in Sevilla (Matilda 9b)**

Vom 24.4.2019 bis zum 29.4.2019 waren wir, 15 Schülerinnen und Schüler der Spanischgruppe der Klassen 9b/c mit dem von der EU geförderten Erasmus+ Programm eine Woche bei unseren spanischen Austauschschülern in Sevilla. Es war eine erlebnisreiche Zeit.

Wir haben viel erlebt, haben Freundschaften geschlossen und eine neue Kultur kennengelernt. Wir haben Flamenco getanzt, spanische Musik gehört und Tapas gegessen.

Als wir am Samstag am Flughafen in Sevilla ankamen, waren wir unglaublich aufgeregt und sehr gespannt was auf uns zukommen würde. Zuerst war alles neu, doch die Familien nahmen uns schnell sehr herzlich auf, sodass wir uns direkt willkommen fühlten.

Den Sonntag, der Tag in den Familien, haben wir sehr genossen. Auch wenn es mal sprachliche Schwierigkeiten gab, konnten wir diese schnell und mit einem Lächeln auf den Lippen lösen. Viele von uns gingen in das Zentrum Sevillas und aßen in einem typisch spanischen Restaurant zu Mittag.

Am darauffolgenden Tag gingen wir nach einigen Workshops in der Schule mit ein paar Freunden shoppen. Uns fiel auf, dass die Schulen in Spanien strenger sind als hier. Wir können uns sehr glücklich schätzen, so viele Möglichkeiten zu haben und Sprachen lernen zu dürfen.

Die zwei nächsten Tage gingen wir auf Ausflüge mit der ganzen Klasse. Mit dem Bus fuhren wir nach Sevilla und Córdoba. Beide Städte waren sehr beeindruckend. Die Palmen, die alten kleinen Häuser, die Orangenbäume, die Sonne. Durch Musik und viele Gespräche gingen auch die Busfahrten sehr schnell um. Mit der Zeit verstanden wir uns immer besser und wurden gute Freunde!

An unserem letzten Tag lernten wir die spanische Kultur nochmal besser kennen. Wir durften alle an einem Sevillanaskurs (Sevillana ist vergleichbar mit dem Tanz Flamenco) teilnehmen. Ein paar Mädchen hatten sogar traditionelle Kleider an. Sie sahen wunderschön aus! Danach gab es noch ein Buffet mit Spezialitäten. Nach einer kurzen Siesta und Kofferpacken trafen wir uns alle zusammen noch zum Pizzaessen.

Der Abschied war für alle von uns sehr schwer und wir waren traurig, gehen zu müssen! Doch wir konnten unglaublich viel mit nach Hause nehmen: neue Erfahrungen, Erkenntnisse und Freundschaften!